

RS OGH 1977/11/22 4Ob377/77, 4Ob308/81, 4Ob342/83, 4Ob358/84, 4Ob110/88, 4Ob108/03s, 4Ob213/05k, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.11.1977

Norm

ABGB §43 A

ABGB §43 C

PartG

UWG §9 B1

Rechtssatz

Unbefugt ist jeder Gebrauch des Namens oder des wesentlichen Namensbestandteiles, der weder auf eigenem Recht beruht noch vom berechtigten Namensträger gestattet wurde. Dem Namensträger muss immer ein Interesse am Nichtgebrauch seines Namens durch wen immer dann zugebilligt werden, wenn - auch ohne direkte Verwechslungsgefahr - der Anschein ideeller oder wirtschaftlicher Beziehungen zwischen ihm und der benannten Person erweckt wird. Entscheidend ist dabei immer, welcher Eindruck durch den Namensgebrauch bei einem nicht ganz unbedeutenden Teil des angesprochenen Publikums entstehen kann. (Volkspartei-Wahlgemeinschaft Melk - Wedl).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 377/77

Entscheidungstext OGH 22.11.1977 4 Ob 377/77

Veröff: SZ 50/152 = ÖBI 1978,124

- 4 Ob 308/81

Entscheidungstext OGH 17.02.1981 4 Ob 308/81

Beisatz: Die (weitgehende) Namensgleichheit zwischen einer politischen Partei und einer Verlagsgesellschaft fördert den Anschein eines solchen Naheverhältnisses. (Jugend und Volk) (T1)

Veröff: ÖBI 1981,128

- 4 Ob 342/83

Entscheidungstext OGH 06.09.1983 4 Ob 342/83

Beisatz: "Alternative Liste Österreichs" (T2)

Veröff: ÖBI 1983,169

- 4 Ob 358/84

Entscheidungstext OGH 11.09.1984 4 Ob 358/84

Vgl auch; Veröff: ÖBl 1985,14

- 4 Ob 110/88

Entscheidungstext OGH 13.12.1988 4 Ob 110/88

Vgl auch

- 4 Ob 108/03s

Entscheidungstext OGH 18.11.2003 4 Ob 108/03s

nur: Unbefugt ist jeder Gebrauch des Namens oder des wesentlichen Namensbestandteiles, der weder auf eigenem Recht beruht noch vom berechtigten Namensträger gestattet wurde. (T3)

Beisatz: Geschützt wird nicht die Ausschließlichkeit der Namensführung, sondern das mit ihr verbundene Interesse an der Unterscheidungskraft und Identifikationswirkung eines Namens. (T4)

- 4 Ob 213/05k

Entscheidungstext OGH 29.11.2005 4 Ob 213/05k

nur T3

- 7 Ob 254/06p

Entscheidungstext OGH 11.12.2006 7 Ob 254/06p

Beisatz: Hier: Führung des Namensbestandteils „Die Freiheitlichen“ durch das BZÖ. (T5)

- 1 Ob 14/08b

Entscheidungstext OGH 11.08.2008 1 Ob 14/08b

nur T3; Beis wie T4; Veröff: SZ 2008/105

- 17 Ob 16/11v

Entscheidungstext OGH 19.09.2011 17 Ob 16/11v

Vgl auch; Beisatz: Bewirkt der vom Beklagten geführte Name eine Zuordnungsverwirrung und verletzt er damit die Namensrechte des Klägers, kann der Kläger begehrn, dem Beklagten die Führung eben dieses Namens zu untersagen. (T6)

- 4 Ob 38/12k

Entscheidungstext OGH 11.05.2012 4 Ob 38/12k

Auch; nur T3; Beis wie T4

- 4 Ob 228/13b

Entscheidungstext OGH 20.01.2014 4 Ob 228/13b

Auch; nur: Entscheidend ist dabei immer, welcher Eindruck durch den Namensgebrauch bei einem nicht ganz unbedeutenden Teil des angesprochenen Publikums entstehen kann. (T7)

Beis wie T6; Beisatz: Durch die Führung des Namensbestandteils „Freundeskreis“ trotz bloßer Einseitigkeit des Verhältnisses zum Namensträger entsteht eine Zuordnungsverwirrung, die einen namensrechtlichen Abwehranspruch begründet. (T8)

- 4 Ob 187/15a

Entscheidungstext OGH 20.10.2015 4 Ob 187/15a

Auch; Beisatz: Nach § 43 ABGB kann auch dann auf Unterlassung geklagt werden, wenn damit das Recht der Gründung und Organisation einer Partei berührt wird. (T9)

- 4 Ob 189/15w

Entscheidungstext OGH 20.10.2015 4 Ob 189/15w

Auch; Beis wie T9

- 6 Ob 48/16a

Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 48/16a

Auch; nur T7; Beisatz: Hier: Zu Werbeeinschaltungen auf einem Internetportal zur Suche nach und Bewertung von Ärzten. (T10)

- 4 Ob 188/16z

Entscheidungstext OGH 26.09.2016 4 Ob 188/16z

Auch; Beis wie T5; Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0009329

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.11.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at